

SL sehr voreingenommen

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 19:54

Hi,

ich bin an einer RS+. Leider bin ich kein Liebling der SL. Die bevorzugt sehr belastbare Lehrer, die zudem einen Partner haben und keine oder ältere Kinder. Ich bin alleinerziehend mit einem Kind, das oft krank ist. Unterstützung habe ich nur bedingt durch Nachbarn oder die relativ weit weg wohnenden Eltern. Diese sehen auch nach dem Kind oder rufen an, wenn ich noch arbeiten muss und es krank ist. Oft kann ich nicht fehlen, da man mir mitgeteilt hat, dass ich bis 16 Uhr zur Verfügung der Schule zu stehen habe. Die SL besteht aus Mitgliedern, die keine Kinder haben bzw. ältere und einen Partner dazu. Mir wurden viele Dinge vorgeworfen : zu gutmütig SuS gegenüber, als mein Kind einen Arzttermin hatte, musste ich ihn verschieben. Ich musste an der Konferenz teilnehmen. Ich habe kein Problem damit, an Konferenzen teilzunehmen. Leider werden diese immer wieder verschoben und daher müssen ununterbrochen Arzt-Termine o. a. verschoben werden. Irgendwann muss man auch an Terminen teilnehmen können. Alle privaten und ärztlichen Termine liegen normalerweise auch schon außerhalb der Schulzeiten oder in den Ferien. Die Nachhilfe für das Kind geht aber nur spätestens ab 15:30 Uhr und manche Arzttermine auch nicht nach 16 Uhr.

Hat jemand ein ähnliches Problem und Lösungsansätze? Danke.

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. August 2024 20:24

Bundesland?

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 20:33

Rheinland-Pfalz

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 12. August 2024 20:33

Warum kümmert du dich denn nicht um eine entsprechende Betreuung deiner Tochter?

Arbeitest du Voll- oder Teilzeit?

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2024 20:38

Du hast in deinem letzten, recht wirren Thread, noch unter dem Namen „Lauren“ - zahlreiche Hinweise erhalten zum Umgang mit deiner SL, KuK, etc. Hast du denn irgendetwas davon bislang in die Tat umgesetzt? Und wie läuft es eigentlich mit deiner Tochter inzwischen? Arbeitest du auch weiterhin über deine Kräfte, nur um deiner 10 jährigen nicht erforderliche Anschaffungen im vierstelligen Bereich zu finanzieren?

Was sagt der Personalrat zu „ständig verschobenen Konferenzen“, die gemäß Konferenzrecht schließlich mindestens mit Wochenfrist angekündigt werden müssen samt Bekanntgabe der Tagesordnung? Wie sieht das die Gleichstellungsbeauftragte deiner Schule, dass derartige Termine nicht zuverlässig wie geplant stattfinden, sondern vielfach verschoben werden? Und warum zum Henker lässt ihr euch das als Kollegium eigentlich gefallen, dass wichtige Konferenzen immer wieder verschoben werden, so dass auch wichtige Anliegen nicht rechtzeitig besprochen werden können?

Habe gerade gesehen, dass der Eingangsbeitrag bereits gemeldet wurde. Da hat wohl noch ein weiterer „Radar“ angeschlagen..

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. August 2024 21:05

Konkret geht es ja um diesen Thread hier.

[Massive Beleidigungen meiner Person im Online Unterricht - Sekundarstufe I / Sekundarstufe II / Berufsschule - lehrerforen.de - Das Forum für Lehrkräfte](https://www.lehrerforen.de/thread/67117-sl-sehr-voreingenommen/)

Eine Deiner letzten Einlassungen, Ursel, war, dass Du keinen Austausch mehr suchst. Nachdem Du ja bereits Deine Situation ausführlichst dargelegt hast und auch Deine Position gegenüber Deinem SL ebenso klar vorgebracht hast, wüsste ich nicht, was wir Dir hier noch weiter raten sollen. Alles, was Du zum Vorgehen wissen musst, steht in dem alten Thread vom März.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:02

Nee, es geht zm die aktuelle Situation.

Situation nicht wirklich verbessert. SL schikaniert mich. Zusatzjob wurde abgelehnt, soll zur Verfügung der Schule stehen.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:09

Kieselstein: Kein Geld und nicht genug Bekannte rund um die Uhr.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. August 2024 23:11

Wenn ich das richtig verstanden habe, warst Du mit den seinerzeit erhaltenen Antworten nicht zufrieden und hast Dich deshalb ausgeklinkt. Wieso glaubst Du nun, dass wir Dir hier helfen können? Und letztlich hast Du alle relevanten Antworten, an wen Du Dich wenden kannst, bereits erhalten. Wir können auf Deinen Schulleiter nicht einwirken.

Kurz:

Informiere Dich über die Rechtslage.

Sprich den Lehrerrat und/oder den Personalrat an. Wende Dich ggf. an die ADD.

Stelle konsequent jedes Jahr einen Versetzungsantrag.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:11

CDL: Ich lebe von dem Unterhaltszuschuss weitgehend.

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2024 23:12

Zitat von Ursel

Nee, es geht zm die aktuelle Situation.

Situation nicht wirklich verbessert. SL schikaniert mich. Zusatzjob wurde abgelehnt, soll zur Verfügung der Schule stehen.

Und was hast du aktiv getan, um deine Situation zu verbessern? Die Tipps und Hinweise, die du in deinem Thread vom März erhalten hast sind auch weiterhin sämtlich gültig für deine Situation. Es liegt an dir, diese zu beherzigen.

Ich finde es nebenbei bemerkt im Sinne der Fürsorgepflicht ja wirklich gut, dass deine SL den Nebenjob nicht genehmigt hat (wohl schlicht nicht genehmigen konnte, das ist ja keine reine Willkürentscheidung). Wenn du sowieso schon kräftemäßig am Anschlag bist mit deinen regulären Aufgaben, dann brauchst du sicherlich nicht noch einen Nebenjob, nur um deinem Kind Luxuswünsche zu finanzieren, sondern vor allem Zeit für dich.

Was genau nimmst du denn ganz substantiell als „Schikane“ wahr und was sagen Personalrat und Gewerkschaft dazu? Bitte jetzt keine detaillierte Schilderung diverser Einzelsituationen und vor allem auch keine erneuten wörtlichen Zitate irgendwelcher schülerseitig erfolgten Obszönitäten, sondern einfach nur eine kurze, sachorientierte Zusammenfassung relevanter (und vor allem neuer) Aspekte. Vielleicht ergeben sich daraus weitere, bislang ungenannte Hinweise. Andernfalls solltest du einfach weiter daran arbeiten die Hinweise vom März umzusetzen.

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2024 23:14

Zitat von Ursel

CDL: Ich lebe von dem Unterhaltszuschuss weitgehend.

Das ist doch Quatsch. Du arbeitest schließlich und verdienst dein eigenes Gehalt, ergo lebst du n erster Linie wohl von deinem Gehalt, das als Lehrkraft erheblich über jedwedem Unterhaltszuschuss liegen wird.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:28

Ich wurde ja von SL drauf angesprochen, was ich tun würde, wenn ich mich nicht finde. Hab doch andere Jobs gesucht.

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2024 23:40

Zitat von Ursel

Ich wurde ja von SL drauf angesprochen, was ich tun würde, wenn ich mich nicht finde. Hab doch andere Jobs gesucht.

Was genau soll das bedeuten? Kannst du etwas verständlicher schreiben, was du meinst?

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:42

Ich solle mich finden oder etwas anderes suchen. Hab ich doch versucht, will man aber auch nicht

Beitrag von „CDL“ vom 12. August 2024 23:49

Zitat von Ursel

Ich solle mich finden oder etwas anderes suchen. Hab ich doch versucht, will man aber auch nicht

Sich finden im Sinne von deinen Platz im Beruf als Lehrkraft finden? Scheint gescheitert zu sein, wenn du einen anderen Job gesucht hast..

Jetzt musst du nur noch dein Missverständnis auflösen: Offenbar ging es zu keinem Zeitpunkt darum, dass du dir eine Nebentätigkeit suchen solltest, sondern wenn der Schuldienst nicht für dich passend ist, dich außerhalb des Schuldienstes bewerben solltest, sprich dich erst aus diesem entlassen zu lassen, dann eine neue Stelle außerhalb des Schuldienstes anzutreten.

Ganz ehrlich, wenn du so verworren, wie du hier auftrittst auch als Lehrperson agierst, dann ist der Schuldienst einfach der völlig falsche Berufsweg für dich. So bekommst du doch wahrlich keinen Fuß in die Tür bei unserer Zielgruppe in der SEK.I. Also tu dir selbst einen Gefallen und schau statt nach Nebentätigkeiten nach einer tatsächlichen beruflichen Alternative, in der du deine Stärken einbringen kannst.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:50

Die Frauen Beauftragte wurde unter Druck gesetzt, ihre Persönlichkeit sei schwächlich. Sie leidet unter Burnout. Öffentlich wurde darüber schwadroniert, wenn man nicht im Team arbeite, würde man unter Burnout leiden.

Ich habe den SL konfrontiert, dass ich ihm eins drauf pfeife auf seine Schikanen. Antwort : Ständig hinter mir her gegangen und wegen eines Schülers, der seine iPods eingesetzt hat, rum gemeckert. Etc. War nur ein Beispiel. Ich möchte da nicht weg, weil es die optimale Schule räumlich ist für mich. Ich möchte nur, weil ich mich nie mehr einbringen werden kann, einen Job haben und andere Aufgaben außerhalb der Schule, die mir Anerkennung und Freude bereiten.

Beitrag von „Ursel“ vom 12. August 2024 23:53

Thread sofort löschen, bringt nix. Für mich nichts.

Und es ging um einen Job , um mich abzulenken und Anerkennung zu bekommen und Zufriedenheit außerhalb meiner Beschäftigung und ich komm gut mit den SuS zurecht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. August 2024 23:53

Zitat von Ursel

Ich habe den SL konfrontiert, dass ich ihm eins drauf pfeife auf seine Schikanen.

Verständliche Reaktion - aber die falsche Wortwahl.

Solche Gespräche führt man u.a. mit Unterstützung des Personalrats.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 13. August 2024 00:11

Zitat von CDL

Das ist doch Quatsch. Du arbeitest schließlich und verdienst dein eigenes Gehalt, ergo lebst du in erster Linie wohl von deinem Gehalt, das als Lehrkraft erheblich über jedwem Unterhaltszuschuss liegen wird.

Kennst du ihr Deputat und ihre Gehalts-Einstufung, dass du hier mit "Quatsch" reagierst?

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2024 00:30

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Kennst du ihr Deputat und ihre Gehalts-Einstufung, dass du hier mit "Quatsch" reagierst?

Der Höchstsatz beim Unterhaltsvorschuss (ich nehme mal an, dass es darum geht, sollte es eine Unterhaltszahlung des Exmannes für das Kind sein, dann wird sie von diesem realistischerweise auch nicht leben, wenn sie seit 25 Jahren Lehrerin ist) liegt bei rund 800€. Nachdem die TE in ihrem letzten Thread darüber geschrieben hat, dass sie ihrem Kind nicht zwingend benötigte Möbel für 1000€ kaufen will, gehe ich realistischerweise nicht davon aus, dass sie tatsächlich von diesem Betrag leben würde, der es ihr ganz nebenbei bemerkt erlauben würde aufstockende weitere Sozialleistungen zu beziehen. So schrecklich ärmlich verdient man allerdings als Lehrkraft nicht, auch jenseits von A13 und weit jenseits einer Vollzeitbeschäftigung.

Schauen wir aber doch einfach auf die bekannten Informationen:

In ihrem früheren Thread hat die TE angegeben seit 25 Jahren Lehrkraft zu sein und Realschullehrer zu sein bei stetiger Weiterbildung und Erwerb von Zusatzqualifikationen. Das liest sich nicht nach A10 oder E10. Tatsächlich schreibt sie im weiteren, sie sei verbeamtet auf

Lebenszeit. Das müsste dann in RLP, um das es geht, wohl A12 sein.

Ihr Kind hat Geigen- und Klavierunterricht, wird von ihr generell als ein „teures Kind“ beschrieben, dem viele Wertgegenstände regelmäßig kaputt gehen, die die TE dann ersetzt von lediglich maximal rund 800€ im Monat, wobei sie ein eigenes Haus besitzt und abbezahlt (von nur maximal 800€ monatlich).

Sie scheint wohl nicht in Vollzeit tätig zu sein, schrieb jedenfalls, ihr Chef habe nicht gewollt, dass sie ihre Stundenzahl erhöhe, was allerdings angesichts des Mangels in der SEK.I absurd ist. Das entscheidet schließlich nicht die einzelne Schulleitung nach Gutdünken entgegen der Bedarfe des Dienstherrn.

Beitrag von „Ursel“ vom 13. August 2024 00:38

Zitat von Kieselsteinchen

Warum kümmерst du dich denn nicht um eine entsprechende Betreuung deiner Tochter?

Arbeitest du Voll- oder Teilzeit?

Teilzeit, Betreuung kann ich mir nicht leisten

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2024 00:38

Nur so als Hinweis an alle, die hier noch mitlesen und/ oder mitschreiben: Bin gerade als Reaktion von der TE per PN beleidigt worden. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist offenkundig nicht der Grund ihres Schreibens in diesem Forum.